Schüler spielen und 20 Vereine machen mit

Das Jubiläum "90 Jahre Schule in Breitungen" soll möglichst im ganzen Ort wahrgenommen werden. So wie am 30. April, wenn sämtliche Schüler zu einer Rallye durch Breitungen aufbrechen.

Von Ulricke Bischoff

Das Symbolfoto der Breitunger Regelschule zum Jubiläum "90 Jahre Schule". Es entstand bereits im vergangenen Schuljahr.

Breitungen - "Mit Aktivitäten, nicht mit Sprüchen" will der Leiter der Regelschule Breitungen, Hartfried Klee, das Jubiläum "90 Jahre Schule" feiern. Die Aktivitäten haben schon im Herbst vergangenen Jahres begonnen, unter anderem mit dem beginn des Schulwettbewerbs "Schule leben, Schule mitgestalten". Seither kämpfen die gut 300 Regelschüler in elf altersgemischten Gruppen bei jeder sich bietenden Gelegenheit um Punkte. Mit guten Noten zum Beispiel, sportlichen Erfolgen oder fairem Verhalten. Schulleiter Klee betrachtet den Verlauf des Wettbewerbs zufrieden, ebenso Schulelternsprecherin Antje Beerbohm. Die Zusammenarbeit zwischen jüngeren und älteren Schülern klappe prima, sagen sie, viele seien hoch motiviert, der Wettbewerb habe seine eigene Dynamik entwickelt. Die Siegergruppe fährt Ende des Schuljahres in den Filmpark Babelsberg und dreht ihren eigenen Film - ein Gewinn, der anspornt. Momentan sieht es so aus, als würde die Mannschaft mit der Farbe Orange nach Berlin fahren.

Das könnte sich am 30. April ändern. Bei einer Rallye in und um Breitungen können die Schüler reichlich Punkte ergattern und die Ergebnisliste neu mischen. Zwischen 8.30 und 15 Uhr werden sie an diesem Tag die Gemeinde bevölkern und in 44 Gruppen durch den Ort ziehen. An 30 Stationen warten Aufgaben, die mal mit Wissen, mal mit Geschick oder sportlichen Ehrgeiz bewältigt werden sollen.

44 Gruppen, 30 Stationen, 30 verschiedene Aufgaben - dafür werden viele Helfer gebraucht. Das Lehrerkollegium hat die Eltern um Hilfe gebeten, außerdem erinnerte man sich daran, wie gut die Breitunger schon bei anderen Festen zusammengearbeitet hatten. Es klappte wieder. "Alle, die wir angesprochen haben, sagten zu und machen mit", lobt Elternsprecherin Beerbohm. Mehr als 20 Vereine seien nun dabei, einige Betriebe, der Forst, die Feuerwehr, der Jugendclub und das Aktivmuseum. Gut 100 Leute, die nicht zum Lehrerkollegium gehören, sind am Rallye-Tag mit im Einsatz.

In der Kapelle in Altenbreitungen, Sitz des örtlichen Rhönklubs, geht es zum Beispiel um die Geschichte Breitungens. Auf der Friedenskampfbahn können die Schüler mit dem Bogen auf Luftballons zielen, im Kraftwerk "Muckies und Köpfchen" beweisen. Im Forsthaus am Markt kann punkten, wer sich im Wald gut auskennt, während bei den Anglern auch Kenntnisse in Chemie gefragt sind. Hier sollen Wasserproben aus der Werra und der Kiesgrube mit Leitungswasser verglichen werden. Im Jugendklub bauen die Schüler aus Nudeln und Heißkleber Türme, im Aktivmuseum müssen sie Knöpfe annähen und in der unteren Mühle Getreidearten bestimmen.

Für manche Stationen sind zehn Minuten eingeplant, andere verlangen mehr Aufmerksamkeit. Wer im Schloss einen Brettstuhl bauen und gestalten will, muss eine Dreiviertelstunde einrechnen, Wissenswertes über das Metallhandwerk in der Werkstatt Zimmermann beansprucht etwa 20 Minuten. Alle vier Mannschaften einer Farb-Gruppe müssen sich bei der Rallye gut absprechen, um keine Station auszulassen oder doppelt anzulaufen. "Sie müssen sich organisieren und flexibel sein", sagt Schulleiter Klee.

Theoretisch ist alles organisiert, jetzt muss nur noch das Wetter passen. Viele der Aktivitäten finden unter freiem Himmel statt und "wir haben mit schönem Wetter geplant", sagt Antje Beerbohm. Schulleiter Klee denkt optimistisch. Jetzt müsse es ja endlich wärmer werden.

Er plant derweil schon die nächsten Jubiläums-Veranstaltungen: Das Talente-Fest am 6. Juni, die Schulhof-Einweihung im September sowie das große Klassentreffen und die Festwoche im Oktober.